

11-1987 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 989/J

A n f r a g e

1984 -11- 07

der Abgeordneten Maria STANGL  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Selbstbehalt in der Krankenversicherung

Angesichts Ihrer Aussage laut Tageszeitung "Die Presse" vom 17.10.1984, Seite 4, daß Sie die Einführung eines Selbstbehaltes der Versicherten zu den Kosten eines Spitalsaufenthaltes für eine Bestrafung der Versicherten halten, daß ein Selbstbehalt kaum administrierbar wäre und daß Sie eine erzieherische Wirkung auf die Versicherten in Frage stellen, sowie angesichts der Tatsache, daß die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und in der gewerblichen Wirtschaft für sich und ihre Angehörigen einen 20 %igen Selbstbehalt, aber auch die Unselbständigen für Angehörige einen 10 %igen Selbstbehalt für die ersten 4 Wochen des Spitalsaufenthaltes leisten müssen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie Ihre oben zitierten Aussagen auch für die Krankenversicherung der Selbständigen getroffen ?

2. *Was werden Sie unternehmen, damit die Selbständigen ehestens vom Selbstbehalt für den Spitalsaufenthalt spürbar entlastet werden ?*
  
3. *Planen Sie Änderungen bezüglich des Selbstbehaltes für die Angehörigen von Unselbständigen für den Spitalsaufenthalt ?*